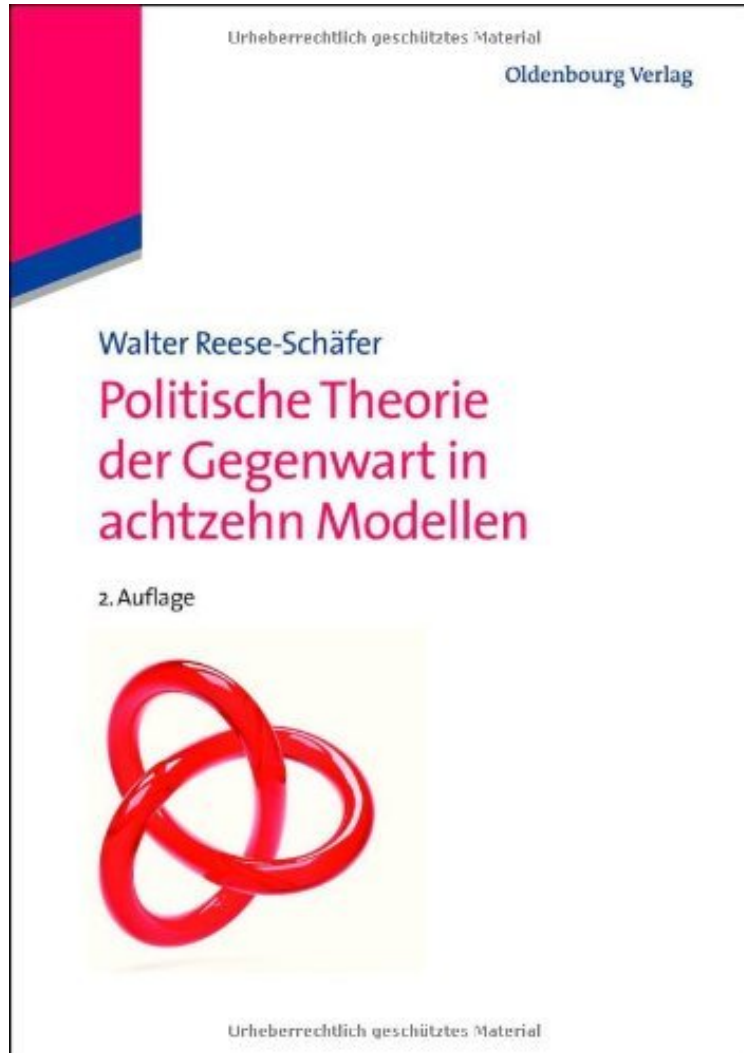


(Get free) Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen

Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen

Von Walter Reese-Schfer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #666757 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-19Erscheinungsdatum:
2012-09-19File Name: B00BHUU548 | File size: 57.Mb

Von Walter Reese-Schfer : Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die groen Linien der PolitikVon A. ToneleraHerr Reese-Schfer hat hier ein leicht verstdndliches Buch geschrieben und die groen politischen Strmungen der liberalen Gegenwart dargelegt. Dabei macht er sehr deutlich, dass Liberalismus nicht gleich Liberalismus ist. Die verschiedenen Strmungen innerhalb des Liberalismus werden konzipiert als Sozialliberalismus, etatistischer Marktliberalismus, radikaler Marktliberalismus, anarchistischer Marktliberalismus,

Neoliberalismus. Daneben sind diejenigen Strömungen erklärt, die den Liberalismus entscheidend mitgeprägt haben, so dass man die Grundfragen des Politischen im "Spektrum der gegenwärtigen Ideenkämpfe" gut nachvollziehen kann. Es finden sich hier Hannah Arendts Handlungsbegriff genauso wie die Luhmannsche Systemtheorie. Dabei geht Reese-Schfer auch auf diejenigen Autoren ein, die normalerweise wenig Beachtung gefunden haben, so dass das (der, die) vielleicht noch Unbekannte einen Raum bekommt (Lyotard, Etzioni, Lake). Dadurch hat Reese-Schfer auch eine neue Diskussionsgrundlage für die Politische Theorie in Deutschland gelegt, die nicht mehr umhinkommen kann, auf diese Autoren einzugehen, Bezug zu nehmen. Die differenzierte Sichtweise ermöglicht es dem Leser, die punktuellen Verschiebungen nachvollziehen zu können, die Reese-Schfer auf interessante Weise aufgearbeitet hat. Neben den großen Antagonisten Habermas und Lyotard finden sich hier auch wichtige Voraussetzungen für unser heutiges Verständnis von Wissenschaft (Karl Popper und Hans Albert), den Pragmatismus (Rorty) und Rational Choice (Downs), so dass auch die Annäherung an unser heutiges Verständnis von Wissenschaft enthalten ist, das entscheidend zu unserem liberalen Weltbild beigetragen hat. In diesem Sinne lässt sich das schmunzelnde Resümee ziehen, Hurra, wir leben in einer liberal ausgestalteten Welt - bloß welcher? Die Sprache des Autors ist leicht verständlich, trennscharf und klar. Vieles ist gewonnen, wenn man dieses Buch als Sekundärliteratur heranzieht, denn hier kann man einen guten Eindruck gewinnen und viele Unklarheiten lassen sich mit Hilfe Reese-Schfers lichten. Ich war begeistert und nutze dieses Buch immer wieder. Für mich hat es sich gelohnt. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Optimal zur Prüfungsvorbereitung in Politischer Theorie Von Martin Heinemeyer Mit grossem Nutzwert habe ich das Buch "Politische Theorie der Gegenwart in fünfzehn Modellen", erschienen in 2006, gelesen. Die Struktur des Buches gefällt mir besser als vergleichbare Überblicksdarstellungen von z.B. Brodacz/Schaal "Politische Theorien der Gegenwart". Dort werden lediglich unzusammenhängend Theorien aneinandergereiht. Dagegen ist vorliegendes Buch aus einem Gu, von einer Person geschrieben. Dadurch werden mehr Zusammenhänge und Querbezüge hergestellt, was mir als Student die Arbeit erheblich erleichtert. Insbesondere die Skala der Theoriekonzeptionen auf der Seite 181 hat mir sehr gut gefallen. Allerdings hat mir dort das Konzept des Minimalstaates von Robert Nozick gefehlt, das er in seinem Buch "Anarchie, Staat, Utopia" ausarbeitet. Vielleicht lässt sich das in einer der nächsten Auflagen beheben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lehrreiche Theoriendarstellungen, aber von Benedictus leider genügt der Autor nicht den wissenschaftlichen Zitierstandards. Unverständlicherweise hat er fast alle Originalzitate wie etwa das folgende von Adorno in die amtliche Rechtschreibung übertragen. Adorno schrieb so und nicht anders: Wer sich in Erinnerung an den Untergang der Titanic demütig-zufrieden die Hände reibt, weil der Eisberg dem Fortschrittsgedanken den ersten Stoß versetzt habe, vergilt oder unterschlägt, da der im Brigen keineswegs schicksalhafte Unglücksfall Maßnahmen veranlasst, welche ungeplante Naturkatastrophen der Schifffahrt im folgenden halben Jahrhundert verhüten. Die Modifikation von Zitaten sollte zumindest im akademischen Bereich ein Tabu bleiben. Und insbesondere ein Hochschulprofessor sollte sich schon wegen des Vorbildes für seine Studenten etwas mehr Mühe geben.

Kurzbeschreibung Dieses knappe und übersichtliche Lehrbuch ermöglicht es, die Grundbegriffe der zeitgenössischen politischen Theorie und ihre wesentlichen Modelle in ihren theoretischen und philosophischen Grundlagen und in ihrem Spannungsverhältnis zueinander zu verstehen. Ein Großteil der hier versammelten Theorien versteht sich dabei als Gesellschaftskritik. Statt auf literarischen Texten, die derselbe Autor in seinem Werk "Klassiker der politischen Ideengeschichte" präsentiert, liegt der Fokus dieses Bandes auf Theorien, die seit Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Ein wichtiges Auswahlprinzip für die in diesem Buch vertretenen Autoren wie Rorty, Lyotard und Hannah Arendt war, auch und gerade die Denkmodelle darzustellen, die im Mainstream der Politikwissenschaft und Gegenwartsphilosophie regelmäßig zu kurz kommen, obwohl sie mehr und Klügeres zu sagen haben als die Standardlektüre. Der Autor stellt 18 Modelle politischen Denkens vor, annotiert sie mit Primär- und weiterführender Literatur und regt seine Leser durch Fragen am Ende jedes Kapitels zum Mit- und Weiterdenken an. Zueinander in Beziehung setzt der Verfasser die Modelle, indem er sie im abschließenden Kapitel auf einer Skala mit den Endpunkten Individualismus und Kollektivismus einordnet, um so das Gesellschaftsbild der Theoretiker durch das Prisma des Liberalismus gebrochen zu illustrieren. Für die Neuauflage wurden zwei neue Kapitel, u.a. zu Max Weber und Carl Schmitt, aufgenommen sowie die bestehenden Kapitel ergänzt und bearbeitet, sodass nun auch die aktuellsten Neuentwicklungen des 21. Jahrhunderts wie Postdemokratie und Transkulturalität thematisiert werden. Pressestimmen "Reese-Schfer gelingt es, die verschiedenen Theoriemodelle nachvollziehbar zu erläutern und in einen Gesamtzusammenhang zu stellen. Kontrollfragen und gut sortierte Literaturhinweise sind nicht bloß Pflichtübung, sondern ermöglichen ambitionierten Studierenden interessante Entdeckungen." www.buchkatalog.de "Reese-Schfer versteht es, ein einführendes Buch zur Politikwissenschaft zu schreiben. Er ist einer jener Autoren, die ihre Studenten noch vor Augen haben. So wünscht man sich ein akademisches Lehrbuch!" eKZ-Informationssdienst Kurzbeschreibung Dieses knappe und übersichtliche Lehrbuch ermöglicht es, die Grundbegriffe der zeitgenössischen politischen Theorie und ihre wesentlichen Modelle in ihren theoretischen und philosophischen Grundlagen und in ihrem Spannungsverhältnis zueinander zu verstehen. Ein Großteil der hier versammelten Theorien versteht sich dabei als Gesellschaftskritik. Statt

auf literarischen Texten, die derselbe Autor in seinem Werk "Klassiker der politischen Ideengeschichte" präsentiert, liegt der Fokus dieses Bandes auf Theorien, die seit Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Ein wichtiges Auswahlprinzip für die in diesem Buch vertretenen Autoren wie Rorty, Lyotard und Hannah Arendt war, auch und gerade die Denkmodelle darzustellen, die im Mainstream der Politikwissenschaft und Gegenwartsphilosophie regelmäßig zu kurz kommen, obwohl sie mehr und Klügeres zu sagen haben als die Standardlektüre. Der Autor stellt 18 Modelle politischen Denkens vor, annotiert sie mit Primär- und weiterführender Literatur und regt seine Leser durch Fragen am Ende jedes Kapitels zum Mit- und Weiterdenken an. Zueinander in Beziehung setzt der Verfasser die Modelle, indem er sie im abschließenden Kapitel auf einer Skala mit den Endpunkten Individualismus und Kollektivismus einordnet, um so das Gesellschaftsbild der Theoretiker durch das Prisma des Liberalismus gebrochen zu illustrieren. Für die Neuauflage wurden zwei neue Kapitel, u.a. zu Max Weber und Carl Schmitt, aufgenommen sowie die bestehenden Kapitel ergänzt und bearbeitet, sodass nun auch die aktuellsten Neuentwicklungen des 21. Jahrhunderts wie Postdemokratie und Transkulturalität thematisiert werden.